



Landesvorsitzende: Karen Claassen, Eichenhübel 16, 66892 Bruchmühlbach, [claassen@vrb-saarland.de](mailto:claassen@vrb-saarland.de)

## **Der VRB Saarland fordert zum Handeln auf!**

**07.07.2022**

Ein Schuljahr geht zu Ende, das neue steht vor der Tür, ohne dass bisher Konzepte für den Umgang mit Corona im Herbst oder der Hitze bekannt geworden, geschweige umgesetzt worden sind.

„Bis zum Ende des 21. Jahrhunderts werden im Saarland heißere, trockenere Sommer und wärmere, feuchtere Winter erwartet. Starkregenereignisse sollen häufiger auftreten. Das bedeutet für Saarbrücken, dass sich der Hitzeinseleffekt, den frühere Klimagutachten für die Innenstadtbereiche bereits bestätigt haben, weiter verstärken wird und damit die gesundheitlichen Belastungen der Menschen durch hohe Temperaturen zunehmen werden.“

(Quelle: Landeshauptstadt Saarbrücken » Rathaus » Stadtentwicklung » Klimaanpassungsmaßnahmen)

Seit Jahren weisen wir auf die schwierigen Arbeitsbedingungen in den Schulgebäuden hin, die schon im Frühjahr in manchen Schulen zu überhitzten Räumen führen, in denen ein gutes Arbeiten kaum möglich ist. Als Abhilfe wurde durch das Bildungsministerium die Möglichkeit gegeben, dass Lehrpersonen darauf hingewiesen wurden, mit ihren Schülern nach draußen gehen zu dürfen, was bei der Gestaltung vieler Schulhöfe und Umgebungssituationen, leider nur eine Floskel darstellt.

Nun kommt wohl in diesem Herbst die nächste Welle der Coronainfektionen. Wie soll in den kälteren Jahreszeiten das Lüften als einzige Schutzmaßnahme umgesetzt werden, wenn die Gaspreise steigen und die Heizungen nicht mehr so umfänglich genutzt werden können? Es existieren keine Temperaturvorgaben, die in den Klassenräumen erreicht sein müssen, um ein gemeinschaftliches Unterrichten und Lernen für die Schüler und Lehrkräfte noch zu ermöglichen.

Der VRB fordert hier eine Auseinandersetzung der Verantwortlichen mit den aktuellen Situationen und die Entwicklung von Schutzmaßnahmen, die im Schulbetrieb sinnvoll und unter Arbeits- und Gesundheitsschutzaspekten machbar sind. Schulgebäude müssen zukunftsorientiert saniert werden, damit der Lernort Schule, den Klimaveränderungen angepasst, ein Ort zum guten Arbeiten in einer gesunden Atmosphäre wird.